

Inhalt

I. Prolog: Weltliteraturgeschichte als Geschichte der Literaturen weltweit 13

Wenn Monster weinen 13 • Weltliteratur und Weltgeschichte deutschsprachiger Literatur 15 • Das Hybrid »Deutschsprachige Literatur« 19 • Übersetzen, übertragen, umbesetzen 22 • Grafik und Methode 24 • Weltgeschichte als Flickwerk aus Fallbeispielen 26 • Aus der Formierungsgeschichte, 750–1450 28

II. Exportgut: Deutschsprachige Literatur als heiße Ware, 1450–1700 35

»Barbaren« mit Esprit 35 • Vorreformation goes Hollywood: Sebastian Brants *Narrenschiff* (1494) und Katherine Anne Porters *Ship of Fools* (1962) 39 • Druckernetzwerke und wandernde Theatergruppen 45 • Glück und Lob der Königin: *Fortunatus* (1509) und Thomas Dekkers *Old Fortunatus* (1599) 47 • Unter Kannibalen: Landsknecht Hans Staden schreibt über Brasilien 52 • Die Reformation(en) als literarische Bewegung(en) Mitteleuropas 57 • Literarischer Protestantismus in Polen, Schlesien und den Niederlanden 60 • Martin Opitz: Der »deutsche Malherbe« und die Begründung der Dichtkunst im Alten Reich 63 • Ein europäischer Schelmenroman in deutscher Sprache: Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausens *Abenteuerlicher Simplicissimus Teutsch* (1668) 66 •

Hymnen auf den Glauben: Siedler in Amerika – von Franz Daniel Pastorius bis zu Justus H. C. Helmuth 69

III. Die Entdeckung der Außenwelt als Innenwelt, 1680–1770 77

Wie die deutsche Literatur aus der französischen entstand 79 • Die zweite Erfindung der deutschen Literatur: Johann Christoph Gottscheds frankophone und polnische Freunde 85 • Religion, Natur und Sittlichkeit: Albrecht von Haller, Christian Fürchtegott Gellert und Friedrich Gottlieb Klopstocks *Messias* in Frankreich und Russland 90 • Archetypische Schuld: Salomon Gessners *Tod Abels* (1758) als europäischer Bestseller 94 • Die nahen Anderen: Jüdische Autoren im Alten Reich 98 • Bibel der Humanität: Lessings *Nathan* (1779) 102 • *Nathan*: In Israel unerwünscht, in der islamischen Welt fast unbekannt 106 • Europa: Humanitätsdrama mit wenig Publikum 108 • Die Amerikas: *Nathan* als religiöse und ideologische Waffe 110 • Steigender Literaturexport: Friedrich Nicolai und Christoph Martin Wieland 113 • Schlüsselroman des 18. Jahrhunderts: Denis Diderots *Rameaus Neffe* (1761–1774/1805) und was Goethe daraus lernte 118

IV. Kleine Welt ganz groß, 1770–1830 123

Madame de Staëls *De l'Allemagne* (1813) als Einstiegsdroge – aber Goethe erst nach einer »Bouteille Champagner« 124 • Ein Skandalroman schreibt Geschichte: Goethes *Leiden des jungen Werthers* (1774) 128 • »Werther-Syndrom« um 2000? 132 • Vom revolutionären Pistolenroman zum Hauptbuch der Liebe links des Rheins 136 • Kein Mann ohne *Werther* – keine Frau ohne Bildung: Was englische Autorinnen empfehlen 141 • Gefährliche Leidenschaft: Inzesttabu und Roman in Nordamerika 145 • Selbstmord als Skandalon: »Werther-Seuche« in Russland und Osteuropa 146 • Wie man unmögliche Liebe versüßt: Werther-

Café und Lotte-Schokolade in Japan 151 • Revolte aus Liebe: Chinesische Werthers, die 4.-Mai-Bewegung und Umbrüche in der arabischsprachigen Welt 154 • Friedrich Schillers *Räuber* (1781): Gründungsdokument der esperantistischen Bewegung 158 • Universalien und Urbanität: Wie der Begriff der Weltliteratur aus der Welt-Begeisterung entstand (Schlözer, Wieland, Goethe) 163 • Weltliteratur in der Literatur: *Faust* – Ausschnitte aus einer langen Geschichte des Bösen 168 • *Faust I*: Übersetzungen vor und nach der NS-Zeit 172 • Gefährlich, amoralisch und unübersetzbar: Konkurrenz um den englischen *Faust* 174 • Nervöse Fäuste in der englischen Schauerromantik und ihre Parodie 176 • Metaphysisches Amerika: Faust als transzendentalistische Kultfigur 178 • *Faust*-Lithographien und -Opern 182 • Elisha Ben Abuya: Ein Apostat als jüdischer Faust 185 • Brasilianischer Allemanismo, ein homosexueller Teufel und Manuel Antônio Álvares de Azevedo 188 • Teufelspakt mit Dame: *Faust* und Faustinnen in der arabischen und türkischen Literatur 191 • *Faust*-Mangas in Japan 194 • Quartärlektüren, von Ratten zerfressen: *Faust* in China 196

V. Ideale, wirkliche und fremde Welten, 1830–1890 201

Jenseits der Nationalphilologie: Die sogenannte Auslandsgermanistik 203 • Idealistischer Schlüsselroman: Thomas Carlyles *Sartor Resartus* (1833/34, 1836) 207 • Bettina von Arnim als Kultfigur der amerikanischen Transzendentalisten 211 • Anti-Transzendentalisten als Anti-Idealisten: Nathaniel Hawthorne 214 • Flucht aus dem alten Europa: Karl Postl alias Charles Sidon/Charles Sealsfield und die politischen Amerika-Emigranten des 19. Jahrhunderts 216 • Der europäische Indianer: Karl Mays *Winnetou* (1893) 223 • Heinrich Heine – »Le Parisien de Düsseldorf« und das *Buch der Lieder* (1827) 228 • Heine, Schelling und die Folgen: Germanophilie im Russland der 1820er- und 1830er-Jahre 236 • Die Geburt des Sandalenfilms aus dem historischen Roman des 19. Jahrhunderts: Felix Dahns *Ein*

Kampf um Rom (1876) 238 • Ein unbekannter Nobelpreisträger: Paul Heyse 242 • Theodor Fontanes *Effi Briest* (1894/95) und Paweł Huelles russisch-polnisch-deutsche Liebesbotschaft (2005) 246 • Wo Intellektuelle Präsidenten treffen: Dichtergesellschaften im Ausland 249

VI. Welt im Umbruch, 1890–1930 257

Literarischer Imperialismus: Afrika und die »Kolonialfreunde« 259 • Familienähnlichkeit: Thomas Manns *Buddenbrooks* (1901) in Nişantaş 264 • Im *Sturm*: Die internationale Avantgarde und ihre Zeitschriften 269 • Vierländerdichter Rilke und die *Duineser Elegien* (1923) 275 • Rilke-Codes: Thomas Pynchon, Designerjeans und ein berühmtes Tattoo 280 • *The Criterion* (1922–1939): T. S. Eliot, das intellektuelle Europa und Rudolf Borchardt 287 • »Eines Tages wird er weltberühmt sein«: Franz Kafka, kleine und große Literaturen 290 • Kafkas *Schloss* (1926), Max Brod und die Folgen 293 • »Kafka und kein Ende?«: Neue Kafkas 299

VII. Heimat als Nazi-Land, Muttersprache als Feindesprache, 1930–1960 305

Weltliterarischer Imperialismus in Nazi-Deutschland 305 • Shoah – Vernichtung anderer Welten 308 • Bibliotheken, Verlage und Zeitschriften im Exil 311 • Stefan Zweig: Die Flucht nach Brasilien in einer französischen Graphic novel 315 • Rose Ausländer: Bukowinerin, Amerikanerin, »Zigeunerin« 321 • Paul Celan an und mit Gisèle Celan-Lestrange: Übersetzung, dialogisch (*Schwarzmaut*) 325 • Nelly Sachs und der halbe Nobelpreis für eine deutschsprachige Stockholmerin (1966) 335 • *Party im Blitz*: Elias Canetti in London, W. G. Sebald über den Luftkrieg 341 • *Grand Hotel* (1932): Vicki Baum – Emigrantin nach Hollywoods Geschmack? 349 • *The City of Man* (1941): Thomas Mann und sein amerikanischer Freundeskreis fordern die Weltdemokratie 358 • Lieben für die Revolu-

tion: Klara Blum in Österreich, Russland und China 368 •
 Leben nach der Revolution? Arthur Koestler 377

VIII. Geteilte Welten, Gegenwelten 1945–1989 383

Exilliteratur und Weltliteratur in der DDR: Der Aufbau
 Verlag und Wieland Herzfelde 384 • Expansion ostwärts:
 Aufbau, der Ostblock und 1989 391 • Westintegration,
 »Suhrkamp-Kultur« und Boston Publishers Inc. 396 •
 Heinrich Böll – der »deutsche Hemingway«: Kultfigur und
 Druckverbot in der UdSSR 401 • Günter Grass und das
 »Blechtrommeln« (1959) 404 • »Born to be wild«: Her-
 mann Hesses *Steppenwolf* (1927) – Midlife-Crisis wird
 Jugendkult 412 • Die reisende Avantgarde im real existie-
 renden Kommunismus: Hans Magnus Enzensbergers
Tumult (2014) 416 • Intermezzo – Nicos *Nibelungen*
 (1969) 421 • »En bernhardie«: Thomas Bernhard und
 seine Fans 423

**IX. Nach 1989: Literatur deterritorial, transnational,
 multilingual 431**

Das Andere als Teil des Selbst 432 • Deutsch-türkische
 Klassiker: Emine Sevgi Özdamars *Mutterzunge* (1990) und
 Feridun Zaimoğlu *Kanak Sprak* (1995) 434 • Koloniale
 Vielfalt im postkolonialen Gewand: Ilija Trojanows *Welten-
 sammler* (2006) 440 • »Ich möchte ein Eisbär sein«: Yoko
 Tawadas tierische Parodie der Migrantenliteratur 444 •
 »Eastern turn«: Herta Müller, *Atemschaukel* (2009) und das
 Taschentuch 448 • »Schnittmenge« Ostmitteleuropa:
 Terézia Mora und die Darius-Kopp-Romane (2009,
 2013) 453 • Orientalischer Orient, okzidentalisierte
 Orient, orientalisierter Okzident: Mathias Énards *Kompass*
 (2015) als Anti-Divan 458

X. Epilog: Literarische Zivilisation und der Staub der Geschichte. Fünfundzwanzig Thesen	467
Eigenschaften 468 • Translationen 471 • Aufmerksamkeit: Kulturbetrieb und Wissenschaft 474 • Territorialität: Global North 476 • Achronie und Zeitenwenden 477 • Global Mainstream und ästhetische Extraterritorialität 479 • Globaler Humanismus: An die Monster 481	
Nachwort und Dank	483
Zeittafel: Deutschsprachige Literatur in der Welt	487
Übersetzungen deutschsprachiger Werke	491
Germanistik global	493
Anmerkungen	507
Literatur	619
Personenregister	701
Bildnachweis	725